

PRESSEMITTEILUNG

Einsatzführungskommando der Bundeswehr zu Gast im Reinhold Würth Haus in Bad Mergentheim

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Am Donnerstag, den 22. Mai 2014, fand im Reinhold Würth Haus eine hochkarätig besetzte Vortragsveranstaltung des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr mit insgesamt 150 Gästen statt. Dabei standen die derzeitigen Auslandseinsätze der Bundeswehr, deren Entwicklungen, Chancen und Risiken sowie die damit in Zusammenhang stehenden Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland sowie Erfahrungswerte im Zentrum der Vorträge und Diskussionen. Die Gästeliste reichte dabei von Verantwortlichen unterschiedlichster Bundeswehrdienststellen über Bürgermeister der Region Main-Tauber bis hin zu Kunden und der Geschäftsleitung der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG.

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

23.05.2014

Über das Einsatzführungskommando

Das Einsatzführungskommando der Bundeswehr führt als operative Führungsebene grundsätzlich alle Einsätze der Bundeswehr im Ausland. Mit der Aufstellung des Einsatzführungskommandos wurde Mitte 2001 das zentrale Element der grundlegenden Erneuerung der Bundeswehr durch den Bundesminister der Verteidigung geschaffen. Alle nationalen und auch multinationalen Einsätze deutscher Streitkräfte werden grundsätzlich vom Einsatzführungskommando in der Henning-von-Tresckow-Kaserne in Geltow bei Potsdam geplant und geführt. Es ist damit die operative Führungsebene der Bundeswehr und gibt als einzige Dienststelle nationale Weisungen an die Führer der Kontingente in den Einsatzgebieten. Diese erhalten ihre Aufträge in der Regel von multinationalen Hauptquartieren. Das Einsatzführungskommando stellt sicher, dass der Einsatz deutscher Kräfte mandatskonform erfolgt und die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland nicht verletzt. Der Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr trägt gegenüber dem Generalinspekteur der Bundeswehr die Verantwortung für die Führung der ihm unterstellten Einsatzkräfte.

Über die Veranstaltung im Hause Würth Industrie Service

Vom Einsatzführungskommando in Potsdam referierte an diesem Abend der Befehlshaber, Generalleutnant Hans-Werner Fritz, der über aktuelle Auslandseinsätze und die damit verbundenen Entwicklungen aus erster Hand informieren konnte. Im Anschluss an den offiziellen Part gab es noch die Möglichkeit zum Austausch und Diskussionen in entspannter Atmosphäre des

Reinhold Würth Haus. Nun stellt sich die Frage, warum diese Vorträge auf dem Balkon Bad Mergentheims im Reinhold Würth Haus, dem Veranstaltungszentrum der Würth Industrie Service, stattfanden und wie das Einsatzführungskommando der Bundeswehr und ein C-Teile-Dienstleister zusammenpassen. Im Zuge der Reduzierung der Streitkräfte Anfang der 90er Jahre wurde die Deutschordens Kaserne auf dem Bad Mergentheimer „Trillberg“ stillgelegt, die dort stationierte Panzerbrigade 36 zunächst verlegt und 2003 schließlich außer Dienst gestellt. Das Kasernengelände wurde 1999 von der Würth-Gruppe erworben und von der Würth Industrie Service unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur zum modernsten Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa ausgebaut. Die Zeit der Panzerbrigade 36 ist auch heute noch im Industriepark Würth deutlich spürbar. Daher besteht zwischen der Würth Industrie Service und dem Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Potsdam eine enge Verbindung. Im Rahmen der Vortragsveranstaltung konnte ein Austausch zu aktuellen und künftigen Themen stattfinden sowie gestärkt werden.

Weitere geplante Veranstaltung

Die gemeinsame gute Tradition zwischen der Würth Industrie Service und der Bundeswehr soll auch weiterhin gepflegt und erhalten bleiben. Deshalb ist bereits ein zweiter Vortrag im Jahr 2014 fest datiert, der am 09. Oktober 2014 im Reinhold Würth Haus stattfindet. Es wird General a.D. Egon Ramms, ehemaliger General des Heeres der Bundeswehr, zu dem Thema „Afghanistan nach den Präsidentschaftswahlen und vor dem Abzug der ISAF – eine NATO-Perspektive“ referieren.

Profil – Veranstaltungsort Reinhold Würth Haus

Das Reinhold Würth Haus kann auf eine mehr als 100 jährige Tradition zurückblicken und war ursprünglich unter dem Namen „Café Waldeck“ bekannt. Nach der Erbauung durch König Wilhelm den II. von Württemberg im Jahr 1907, erlebte das Café Waldeck ein abwechslungsreiches Dasein. Vom beliebten Ausflugsziel mit herrlichem Blick über Bad Mergentheim, mit Gästen wie Paul von Hindenburg, Friedrich Ebert oder Adele Sandrock, bis hin zur Nutzung als Lazarett und Unterkunft für Kriegsweisen begleitet das Café Waldeck eine lange Geschichte. Seit der offiziellen Eröffnung am 30. Januar 2007 wird das ehemalige Café Waldeck heute von der Würth Industrie Service als Konferenz- und Veranstaltungszentrum genutzt.



Bildunterschriften:

Bild 1: Generalleutnant Hans-Werner Fritz referiert bei der Vortragsveranstaltung am 22.05.14.jpg

Bildunterschrift 1: Generalleutnant Hans-Werner Fritz referiert bei der Vortragsveranstaltung am 22.05.14

Bildquellen: Archiv Würth Industrie Service